

Eingang: 20.05.2021

## Gestaltung des neu entstandenen Platzes an der Kapellenstraße

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	22.06.2021	30	x	
Planungsausschuss	16.09.2021	10		x
Gemeinderat	28.09.2021	31	x	

1. Die Stadtverwaltung wertet den neu entstandenen Platz an der Kapellenstraße im Übergang zur Ludwig-Erhard-Allee gestalterisch und grünplanerisch auf.
2. Die Stadtverwaltung stellt auf diesem Platz die historischen Bezüge zur Lokalbahn („Lobberle“), zum alten Großmarkt (ehemalige Waage), zum Landgraben (ehemalige „Insel“ weiter nördlich) und zum Dörfle dar. Dies kann auch zum Teil in der Namensgebung zum Ausdruck kommen.
3. Die Stadtverwaltung bezieht in Bezug auf Ziffer 1 und 2 die angrenzenden Bürgervereine Altstadt, Oststadt und Südstadt bei der Ideenfindung sowie einer Namensgebung mit ein.

### Sachverhalt / Begründung:

Schon vor der Aufstellung der Kapellenstraße an der neuen Einmündung zur Ludwig-Erhard-Allee hat sich dort westlich der Waldhornstraße eine platzartige Aufweitung entwickelt, welche sich historisch durch den Verlauf des Landgrabens und des Einbaus eines Bahnhofs der Lokalbahn Spöck-Durmersheim begründet. Im späteren Verlauf befand sich dort eine LKW-Waage im Zusammenhang mit dem alten Großmarkt im ehemaligen Bahnhof (heute Staatstheater). Nunmehr hat sich diese Anlage im Zuge des Straßentunnels Kriegsstraße/Mendelssohnplatz aufgeweitet. Leider ist die Gestaltung des Platzes hinter seinem Potenzial zurückgeblieben. Der Platz ist nicht mehr als eine technisch dominierte „Straßenbeule“. Unverständlich bleibt auch, weshalb die Rundung durch einen viel zu breit ausgefallenen – technisch nicht erforderlichen – Plattenbelag versiegelt ist, anstatt die Rasenfläche weiter nach außen zu ziehen. Sollten sich darunter Leitungen befinden, scheidet eine Begrünung – ohne Baumpflanzungen – ja nicht aus! Wir verkennen nicht, dass die Hauszufahrt und dieselbe zum Hebebauwerk gesichert sein müssen, trotzdem ist eine einfallsreichere Gestaltung möglich, wozu auch Hinweise auf die historischen Zusammenhänge beitragen würden. Wir schlagen daher vor, gemeinsam mit den Bürgervereinen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen entsprechenden Gestaltungsplan zu erarbeiten und umzusetzen sowie einen Platznamen zu finden. Dies kann auch mit kleinem Budget bewerkstelligt werden.

Unterzeichnet von:  
Tom Høyem  
Annette Böringer  
Thomas H. Hock  
Karl-Heinz Jooß